

Die Weltreligionen – ein Überblick

5 Religionen mit den meisten Anhängern = „Weltreligionen“
→ einziges Kriterium: Mitgliederzahl

Christentum

Gott + Jesus Christus
(Sohn Gottes) + Hl. Geist
Auferstehung nach
dem Tod

ca. 2,1 Milliarden

Judentum

Gott = Jahwe
Warten auf Messias

ca. 15 Millionen

Islam

Allah + Mohammed
(Allahs Gesandter)
Leben nach dem Tod

ca. 1,3 Milliarden

Abrahamitische
Religionen

WELTRELIGIONEN

Buddhismus

kein Gott, keine ewige Seele
begründet von Siddharta
Wiedergeburt

ca. 375 Millionen

Hinduismus

mehrere Götter
Wiedergeburt

ca. 850 Millionen

Weitere große Religionen:

Daoismus: „Rückkehr zum Einen“, mehrere Götter, ca. 60 Mio.

Bahai: persönlicher Gott, der unerkennbar, unerreichbar, ewig,
allwissend, allgegenwärtig und allmächtig ist, ca. 7 Mio.

Konfuzianismus: philosophische Lehre, vom chinesischen
Philosophen Konfuzius begründet, ca. 6 Mio.

Die Weltreligionen – ein Überblick

Didaktisch-methodische Hinweise

Das Tafelbild kann zu Beginn einer Unterrichtseinheit über eine Weltreligion eingesetzt werden. Es will auf kompakte Weise einen Überblick über die sogenannten Weltreligionen liefern. Nach der Erarbeitung des Tafelbildes könnte die Klasse in Kleingruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe trägt Informationen zu einer der genannten Religionen zusammen und stellt sie anschließend der Klasse vor.

Erläuterungen zur Präsentation:

1. Was ist die gemeinsame Grundlage? Im ersten Schritt wird darauf hingewiesen, dass es „abrahamitische Religionen“ (Religionen, die ihre Ursprünge beim Propheten Abraham haben) gibt.
2. Alle drei abrahamitischen Religionen werden genannt und kurz charakterisiert. Die Schüler sollten darüber aufgeklärt werden, dass es sich hierbei um eine ganz knappe Charakterisierung handelt, welche die jeweilige Religion nur mit ein paar Schlagwörtern beschreibt, ohne alle Aspekte im Detail beleuchten zu können.
3. Wie heißen die 2 noch fehlenden Weltreligionen? Hinduismus und Buddhismus werden genannt und kurz charakterisiert.
4. Es werden nacheinander drei weitere Religionen mit großer Anhängerzahl genannt.

Synagoge

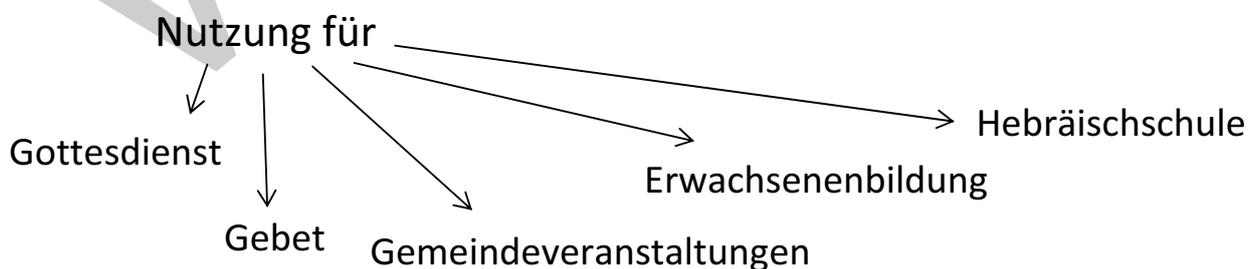
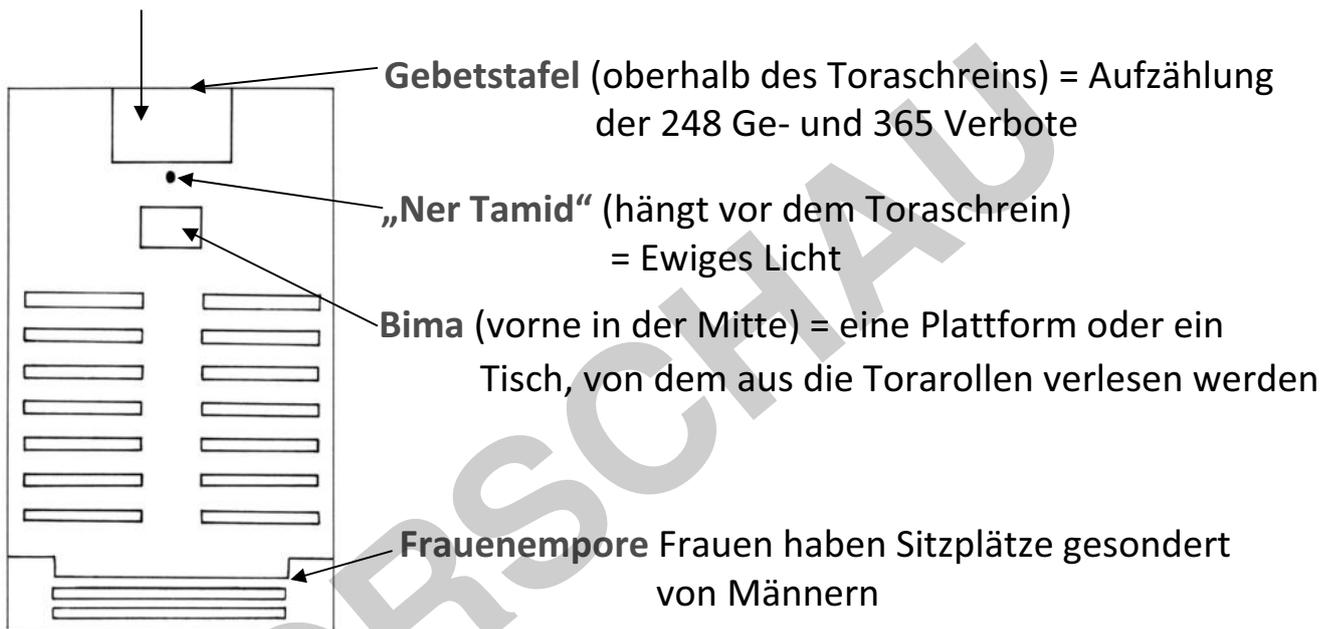
- Gebets- und Gottesdienstraum der Juden
- in Anlehnung an den zerstörten Tempel in Jerusalem errichtet

Toraschrein oder „Heilige Lade“

(an der Ostwand, in Richtung Jerusalem)

= Aufbewahrung der Torarollen

beim Toraschrein steht auch die **Menora** = siebenarmiger Leuchter



Synagoge

Didaktisch-methodische Hinweise

Falls es in der Nähe eine Synagoge gibt, wäre eine Besichtigung für die Schüler sicher ein eindrucksvolles Erlebnis. Ansonsten können Fotos oder Filmaufnahmen von einer Synagoge gezeigt werden.

Erläuterungen zur Präsentation:

1. Zuerst werden durch das Tafelbild Hintergrundinformationen zur Synagoge vermittelt: Synagogen sind in Anlehnung an den zerstörten Tempel in Jerusalem entstanden. Der Tempel konnte (u. a. aus politischen Gründen) nicht mehr aufgebaut werden, deshalb entstanden Synagogen als neue Versammlungs- bzw. Kultorte.
2. Welche Bedeutung/Funktion erfüllen die verschiedenen Gegenstände? Die Erklärungen sind entsprechend des Grundrisses einer Synagoge angeordnet.
3. Anders als die christlichen Kirchen, werden Synagogen von Anfang an für verschiedene Zwecke verwendet. Die gängigen Verwendungsmöglichkeiten werden im letzten Schritt aufgeführt.